

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 147. Sonnabend, den 24. November 1821.

**Sprachbemerkungen.**

Nachlässigkeiten in der Wortfügung und im Gebrauch einzelner Wörter finden wir oft auch bei unsern guten Schriftstellern, und es muß Ausländern daher schwer werden, sich in der richtigen teutschen Schreibart zu befestigen. So fängt ein geschätzter Schriftsteller z. B. einen Aufsatz an, in welchem mehrere Fehler leicht bemerklich sind: „Sollt' es meinen Lesern wohl: mißbehagen, wenn ich sie freundlich bei der Hand nehme, und wenn wir eben nichts besseres zu thun haben, mit ihnen in die Halsen wandle, wo die Ehrenkmale der Männer stehen u. s. w. deren Bild mancher edle Jüngling mit klopfendem Herzen anblicken, und mit glühender Wange von ihnen hinweg zu That und Wirkung gehen wird?“

Man bemerkt bald, daß oben auf sollte nicht das Präsens, sondern das Imperfectum nähme und wandelte folgen muß; daß das zweite wenn hier undequem steht, und entweder mit wann oder falls oder im Fall (wofern) vertauscht werden sollte; auch zu thun hätten statt haben stehen müßte; und endlich der Schluß richtiger so hieße: und von denen er mit glühender Wange u. s. w. hinweg gehen wird.

Auch folgende Wortfügung ist falsch: „Poet von Natur, behagten ihm natürlich vor allen die Wissenschaften, die seiner Imagination Nahrung gaben.“ Hier würde, streng genommen, Poet auf die Wissenschaften bezogen; es sollte also heißen: „Ihm, als einem Dichter (oder Poeten) von Natur, behagten u. s. w.“

Sturben, versunk, stund, sind Provinzialismen, die man eben so wenig hier erwartet. Dennoch kommt sonst die als richtiger angenommene Form starb vor. Nicht weniger wundert man sich, hier nach seinem Tode“ und „Leben und Todt“ zu finden, obgleich nachher Tod vorkommt.

„Mit außerordentlichen (m) Pomp und Prachte. „Warum nicht: mit außerordentlicher Pracht und Feierlichkeit? — Zu diesen Fehlern gehört auch: Beweiß, beweisen.“

**Aus dem Jafon.**

Es giebt Gelehrte, welche die Akademien in ihrem Titel aufzählen, wie Könige die Provinzen, oder sternhaltige Postleute die Orden. So sehr große Mannichfaltigkeit führt Dame Vanitas in ihrer Kleiderkammer. Aber eben unter diesen reich mit Namen bedirten Wor-

sten  
chen  
glei-  
den.  
fer,  
che  
er:

das  
ei-  
eich  
von  
er.  
an

r  
9  
u.  
6  
7  
10  
11  
u.  
7  
4  
4